

	<p>Objekt: Jungpaläolithischer Geweihrest mit Schnittfacetten aus Nebra (Unstrut)</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Zeltplatz von Nebra, Burgenlandkreis (ca. 15.000 Jahre vor heute)</p> <p>Inventarnummer: HK 88:246</p>
--	--

Beschreibung

Es wurde in Nebra eine ganze Menge von Varianten diverser Schneidewerkzeuge gefunden, mit denen parallele Rinnen in Knochen, Geweih und Elfenbein geschnitten wurden, um dann mit Hilfe eines Meißels, eines Klängenkratzers oder auch eines geeigneten Stichels aus dem Werkstück einen zwischen den Rinnen liegenden Span auszubrechen (Spantechnik). Diese Späne verarbeitete man zu Geschoßspitzen, Zwischenstücken (zwischen Schaft und Geschoßspitze), Presseuren, Nadeln, spindel- und stabförmigen Feingeräten, Pfriemen und anderen Gerätschaften.

Aus diesem Fragment eines Rengeweihes mit Schnittfacetten wurden z.B. die Rohstücke für die Herstellung von Nadeln gewonnen.

Grunddaten

Material/Technik:

Rengeweih

Maße:

L: 12,5 cm, B 4,4 cm; D: 3,1 cm

Ereignisse

Gefunden wann Jungpaläolithikum (15.000 vor heute)

wer

wo Nebra (Unstrut)

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Nebra (Unstrut)
[Zeitbezug]	wann	Jungpaläolithikum (15.000 vor heute)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Geweih
- Nadel
- Rangifer tarandus
- Werkzeug

Literatur

- Mania, D. (2004): Jäger und Sammler vor 15.000 Jahren im Unstruttal. In: H. Meller (Hrsg.), Paläolithikum und Mesolithikum. Kataloge zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 1, Halle (Saale), 233-249..